Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/1167

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
6 — 31109 — 5240/63 II

Bonn, den 29. März 1963

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 29. Juni 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesrepublik Kamerun über die Förderung von Kapitalanlagen

nebst Begründung mit der Bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen. Der Wortlaut des Vertrages in deutscher, französischer und englischer Sprache sowie eine Denkschrift hierzu sind beigefügt.

Federführend sind die Bundesminister des Auswärtigen und für Wirtschaft.

Der Bundesrat hat in seiner 255. Sitzung am 22. März 1963 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben. Er ist der Ansicht, daß das Gesetz seiner Zustimmung bedarf.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger,
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Postfach 821
Telefon 6 35 51

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 29. Juni 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesrepublik Kamerun über die Förderung von Kapitalanlagen

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 29. Juni 1962 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesrepublik Kamerun über die Förderung von Kapitalanlagen, dem Protokoll und dem Briefwechsel vom gleichen Tage wird zugestimmt. Der Vertrag, das Protokoll und der Briefwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 13 Abs. 2 sowie das Protokoll und der Briefwechsel in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Der Vertrag bedarf nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, da er sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht. Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 105 Abs. 3 des Grundgesetzes erforderlich, da das im Vertrag vereinbarte Diskriminierungsverbot sich auch auf steuerliche Vorschriften bezieht.

Zu Artikel 2

Der Vertrag soll — mit Ausnahme der Bestimmungen der Protokollziffer 7, die sich auf die Luftfahrt beziehen — auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes. Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem der Vertrag nach seinem Artikel 13 Abs. 2 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzumachen.

Schlußbemerkung

Bund, Länder oder Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesrepublik Kamerun über die Förderung von Kapitalanlagen

Traité entre la République fédérale d'Allemagne et la République fédérale du Cameroun relatif à l'encouragement des investissements de capitaux

Treaty between the Federal Republic of Germany and the Federal Republic of Cameroun concerning the encouragement of investments

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
und
DIE BUNDESREPUBLIK KAMERUN

IN DEM WUNSCH, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten zu vertiefen,

IN DEM BESTREBEN, günstige Bedingungen für Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften des einen Staates im Hoheitsgebiet des anderen Staates zu schaffen und

IN DER ERKENNTNIS, daß eine Förderung und ein vertraglicher Schutz dieser Kapitalanlagen geeignet sind, die private wirtschaftliche Initiative zu beleben und den Wohlstand beider Völker zu mehren —

HABEN FOLGENDES VEREINBART:

Artikel 1

Jede Vertragspartei wird in ihrem Hoheitsgebiet die Anlage von Kapital durch Staatsangehörige und Gesellschaften der anderen Vertragspartei nach Möglichkeit fördern, diese Anlagen in Übereinstimmung mit ihren Rechtsvorschriften zulassen und die Erteilung der erforderlichen Genehmigungen wohlwollend erwägen. Sie werden diese Kapitalanlagen in jedem Fall gerecht und billig behandeln.

Artikel 2

Jede Vertragspartei wird in ihrem Hoheitsgebiet die Staatsangehörigen und Gesellschaften der anderen Vertragspartei hinsichtlich der in ihrem Eigentum oder unter ihrer Kontrolle

LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE d'ALLEMAGNE
et
LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE DU CAMEROUN

DÉSIREUSES d'approfondir la coopération économique entre les deux États,

SOUCIEUSES de créer des conditions favorables à l'investissement de capitaux par des ressortissants et des sociétés de l'un des deux États sur le territoire de l'autre État et

RECONNAISSANT qu'un encouragement et une protection contractuelle de ces investissements sont susceptibles des stimuler l'initiative économique privée et d'augmenter la prospérité des deux nations —

SONT CONVENUES DE CE QUI SUIT:

Article 1

Chaque Partie Contractante encouragera dans la mesure du possible l'investissement de capitaux dans son territoire par des ressortissants et sociétés de l'autre Partie Contractante, admettra ces investissements conformément à sa législation et considérera avec bienveillance la question de la délivrance des autorisations nécessaires. Elle traitera ces investissements, dans chaque cas, de façon juste et équitable.

Article 2

Aucune Partie Contractante ne soumettra, sur son territoire, les ressortissants et les sociétés de l'autre Partie Contractante, en ce qui concerne les investissements dont ils sont

THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
and
THE FEDERAL REPUBLIC OF CAMEROUN,

DESIRING to intensify economic cooperation between both States,

INTENDING to create favourable conditions for investments by nationals and companies of either State in the territory of the other State, and

RECOGNIZING that encouragement and contractual protection of such investments are apt to stimulate private business initiative and to increase the prosperity of both nations,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

Each Contracting Party shall in its territory promote as far as possible the investment of capital by nationals or companies of the other Contracting Party, admit such investments in accordance with its legislation and give sympathetic consideration to the granting of the relevant permits required. They shall accord such investments fair and equitable treatment in every case.

Article 2

Neither Contracting Party shall in its territory subject nationals or companies of the other Contracting Party, as regards the investments owned or controlled by them, their occupational

stehenden Kapitalanlagen, hinsichtlich ihrer beruflichen und wirtschaftlichen Betätigung im Zusammenhang mit diesen Kapitalanlagen sowie hinsichtlich der Verwaltung, der Nutzung und des Gebrauchs derselben nicht ungünstigeren Bedingungen unterwerfen als ihre eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Staatsangehörige und Gesellschaften dritter Staaten.

Artikel 3

(1) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften einer Vertragspartei genießen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei vollen Schutz und volle Sicherheit.

(2) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften einer Vertragspartei dürfen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei nur zum allgemeinen Wohl und gegen Entschädigung enteignet werden. Die Entschädigung muß dem Wert der enteigneten Kapitalanlage entsprechen sowie unverzüglich festgesetzt und geleistet werden; sie muß tatsächlich verwertbar und frei transferierbar sein. Die Rechtmäßigkeit der Enteignung und die Höhe der Entschädigung müssen in einem ordentlichen Rechtsverfahren nachgeprüft werden können.

(3) Staatsangehörige und Gesellschaften einer Vertragspartei, deren Kapitalanlagen durch bewaffnete Auseinandersetzungen, Revolution oder Aufruhr im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Schäden erleiden, werden von dieser Vertragspartei hinsichtlich der Rückerstattungen, Abfindungen, Ausgleichszahlungen oder sonstigen Entschädigungen nicht ungünstiger behandelt als ihre eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften. Hinsichtlich des Transfers solcher Leistungen verpflichten sich die Vertragsparteien, die Staatsangehörigen und Gesellschaften der anderen Vertragspartei nicht ungünstiger zu behandeln als in entsprechenden Fällen die Staatsangehörigen und Gesellschaften eines dritten Staates.

(4) Die Absätze 1, 2 und 3 gelten auch für Erträgnisse von Kapitalanlagen.

Artikel 4

Jede Vertragspartei gewährleistet den Staatsangehörigen und Gesellschaften der anderen Vertragspartei den Transfer des Kapitals und der Erträgnisse sowie im Falle der Liquidation den Transfer des Erlöses

Artikel 5

Falls eine Vertragspartei einen ihrer Staatsangehörigen oder einer

propriétaires ou qui sont soumis à leur contrôle, l'activité professionnelle et économique qu'ils exercent en connexion avec ces investissements ainsi que l'administration, la jouissance et l'utilisation de ces investissements, à des conditions moins favorables que celles auxquelles sont soumis ses propres ressortissants et sociétés ou les ressortissants et sociétés d'États tiers.

Article 3

(1) Les investissements de ressortissants et de sociétés d'une Partie Contractante jouiront sur le territoire de l'autre Partie Contractante d'une protection et d'une sécurité intégrales.

(2) Les ressortissants et sociétés d'une Partie Contractante ne pourront être expropriés de leurs investissements sur le territoire de l'autre Partie Contractante que pour des raisons d'utilité publique et contre indemnisation. L'indemnité devra correspondre à la valeur de l'investissement exproprié, être fixée et versée sans délai injustifié. Elle devra être effectivement réalisable et librement transférable. La légalité de l'expropriation et le montant de l'indemnité devront pouvoir être vérifiés par une procédure judiciaire ordinaire.

(3) Les ressortissants et sociétés d'une Partie Contractante, dont les investissements auraient subi des dommages par l'effet d'un conflit armé, d'une révolution ou d'une émeute dans le territoire de l'autre Partie Contractante, bénéficieront de la part de cette dernière, en ce qui concerne les restitutions, indemnités, compensations ou autres dédommagements, d'un traitement qui ne sera pas moins favorable que celui accordé à ses propres ressortissants et sociétés. En ce qui concerne le transfert de tels paiements, les Parties Contractantes s'engagent mutuellement à accorder aux ressortissants et sociétés de l'autre Partie Contractante un traitement qui ne sera pas moins favorable que celui accordé dans des cas analogues, aux ressortissants et sociétés d'un État tiers.

(4) Les dispositions des paragraphes 1, 2 et 3 ci-dessus sont également applicables au produit des investissements.

Article 4

Chaque Partie Contractante garantit aux ressortissants et sociétés de l'autre Partie Contractante le transfert du capital investi et du produit de ce capital et, en cas de liquidation, du produit de la liquidation.

Article 5

Si une Partie Contractante a donné à l'un de ses ressortissants ou à l'une

or business activity in connection with such investments and in respect of the management, enjoyment, or use of the latter, to conditions less favourable than it imposes on its own nationals or companies or on nationals or companies of any third State.

Article 3

(1) Investments by nationals or companies of either Contracting Party shall enjoy full protection and security in the territory of the other Contracting Party.

(2) The investments of nationals or companies of either Contracting Party in the territory of the other Contracting Party shall not be expropriated except for the public benefit and against compensation. Such compensation shall represent the equivalent of the investment affected and shall be fixed and made without delay; it shall be actually realizable and freely transferable. The legality of any such deprivation and the amount of compensation shall be subject to review by due process of law.

(3) Nationals or companies of either Contracting Party whose investments suffer losses owing to armed conflicts, revolution, or revolt in the territory of the other Contracting Party, shall be accorded treatment no less favourable by such other Contracting Party than that Party accords to its own nationals or companies, as regards restitution, indemnification, compensation or other valuable consideration. With respect to the transfer of such payments, each Contracting Party undertakes to accord to the nationals or companies of the other Contracting Party a treatment no less favourable than it accords in comparable cases to nationals or companies of any third State.

(4) The provisions of paragraphs 1, 2, and 3 above shall likewise apply to returns from investments.

Article 4

Either Contracting Party shall guarantee to nationals or companies of the other Contracting Party the transfer of the capital, of the returns from it and, in the event of liquidation, of the proceeds from such liquidation.

Article 5

If a Contracting Party has given guarantees to any of its nationals or

ihrer Gesellschaften hinsichtlich der in diesem Vertrag geregelten Materien Garantien gewährt und auf Grund einer solchen Garantie Zahlungen geleistet hat, so erkennt die andere Vertragspartei, unbeschadet der Rechte der erstgenannten Vertragspartei aus Artikel 10, die Übertragung aller Rechte und Ansprüche dieses Staatsangehörigen oder dieser Gesellschaft auf die erstgenannte Vertragspartei kraft Gesetzes oder auf Grund eines Rechtsgeschäftes sowie den Eintritt dieser Vertragspartei in alle diese Rechte und Ansprüche an. Für den Transfer der auf Grund des Rechtsüberganges an die Vertragspartei zu leistenden Zahlungen gelten Artikel 3 Abs. 2, 3 und 4 und Artikel 4 sinngemäß.

de ses sociétés des garanties relatives aux matières reglées par le présent Traité et effectué des versements en vertu d'une de ces garanties, l'autre Partie Contractante, sans préjudice des droits de la première découlant de l'article 10, reconnaître la transmission par l'effect de la loi ou d'un contrat, de tous les droits et revendications de ce ressortissant ou de cette société à cette première Partie Contractante ainsi que la subrogation en sa faveur de tous ces droits et revendications. En ce qui concerne le transfert des versements à effectuer à la première Partie Contractante en vertu de la transmission des droits, les dispositions de l'article 3, paragraphes 2, 3 et 4 et de l'article 4 sont applicables mutatis mutandis.

companies in respect of the matters governed by this Treaty and has made payments under such guarantees, the other Contracting Party shall, without prejudice to the rights of the first mentioned Contracting Party under Article 10, recognize the transfer of all rights and interests from that national or company to the first mentioned Contracting Party by virtue of law or legal transaction as well as the subrogation of that Contracting Party to all such rights and interests. As regards the transfer of payments to be made by virtue of the transfer of rights to the Contracting Party concerned, paragraphs 2, 3, and 4 of Article 3 as well as Article 4 shall apply mutatis mutandis.

Artikel 6

(1) Soweit die Staatsangehörigen oder Gesellschaften, die Kapitalanlagen vorgenommen haben, mit Dritten keine abweichende, von den zuständigen Stellen der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet sich die Kapitalanlage befindet, genehmigte Regelung getroffen haben, erfolgen Transferierungen nach Artikel 3 Abs. 2, 3 und 4, nach Artikel 4 oder Artikel 5 unverzüglich und zu dem für laufende Geschäfte am Tage des Transfers gültigen Kurs.

(2) Der für laufende Geschäfte gültige Kurs beruht auf dem mit dem Internationalen Währungsfonds vereinbarten Paritätswert (par value) und muß innerhalb der nach Artikel IV Abschnitt 3 des Abkommens über den Internationalen Währungsfonds zugelassenen Schwankungsbreite beiderseits der Parität (parity) liegen.

(3) Besteht in bezug auf eine Vertragspartei im Zeitpunkt der Transferierung kein Umrechnungskurs im Sinne von Absatz 2, so wird der amtliche Kurs angewandt, den diese Vertragspartei für ihre Währung im Verhältnis zum US-Dollar oder zu einer anderen frei konvertierbaren Währung oder zum Gold festgelegt hat. Ist auch ein solcher Kurs nicht festgelegt, so lassen die zuständigen Stellen der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet sich die Kapitalanlage befindet, einen Umrechnungskurs zu, der gerecht und billig ist.

Article 6

(1) Pour autant que les ressortissants ou les sociétés ayant effectué des investissements n'auraient pas conclu avec des tiers d'arrangement contraire approuvé par les autorités compétentes de la Partie Contractante dans le territoire de laquelle se trouve l'investissement, les transferts au titre de l'article 3, paragraphes 2, 3 et 4, de l'article 4 ou de l'article 5 seront effectués sans délai et au cours de change valable à la date du transfert pour les opérations courantes.

(2) Le cours applicable aux opérations courantes est basé sur le pair (par value) convenu avec le Fonds Monétaire International et ne doit pas dépasser la marge d'oscillation, admise aux termes de l'article IV section 3 de l'Accord relatif au Fonds Monétaire International, de part et d'autre de la parité (parity).

(3) Si, pour l'une des Parties Contractantes, il n'existe pas, à la date du transfert, de cours de change au sens du paragraphe 2, sera applicable le cours officiel fixé par cette Partie Contractante pour sa monnaie nationale par rapport au dollar U.S. ou à une autre monnaie librement convertible ou à l'or. Si un tel cours n'est pas fixé non plus, les autorités compétentes de la Partie Contractante du lieu de l'investissement admettront un cours de change juste et équitable.

Article 6

(1) To the extent that the nationals or companies having made the investments have not made another arrangement with any third Party, approved by the appropriate agencies of the Contracting Party in whose territory the investment is situate, transfers under paragraphs 2, 3 and 4 of Article 3, under Article 4 or Article 5 shall be made without delay and at the rate of exchange effective for current transactions on the day the transfer is made.

(2) The rate of exchange effective for current transactions shall be based on the par value agreed with the International Monetary Fund and shall lie within the margins above or below parity admitted under section 3 of Article IV of the Articles of Agreement on the International Monetary Fund.

(3) If at the date of transfer no rate of exchange within the meaning of paragraph 2 above exists in respect of the Contracting Party concerned, the official rate fixed by such Contracting Party for its currency in relation to the US dollar or to another freely convertible currency or to gold shall be applied. If no such rate has been fixed, the appropriate agencies of the Contracting Party in whose territory the investment is situate shall admit a rate of exchange that is fair and equitable.

Artikel 7

Ergibt sich aus den Rechtsvorschriften einer Vertragspartei oder aus völkerrechtlichen Verpflichtungen, die zwischen den Vertragsparteien neben diesem Vertrag bestehen oder in Zukunft begründet werden, eine Regelung, durch die den Kapitalanlagen der Staatsangehörigen und Gesellschaften der anderen Vertragspartei eine günstigere Behandlung als nach diesem Vertrag vorgesehen ist, so

Article 7

S'il résulte des dispositions légales de l'une des Parties Contractantes ou des obligations internationales entre les Parties Contractantes, existant actuellement ou qui seront fondées à l'avenir en dehors du présent Traité, une réglementation qui accorde aux investissements de ressortissants et de sociétés de l'autre Partie Contractante un traitement plus favorable que celui prévu dans le présent Traité,

Article 7

If the legislation of either Contracting Party or international obligations existing at present or established hereafter between the Contracting Parties in addition to the present Treaty, result in a position entitling investments by nationals or companies of the other Contracting Party to a treatment more favourable than is provided for by the present Treaty, such position shall not be affected

bleibt diese Regelung durch den vorliegenden Vertrag unberührt. Jede Vertragspartei wird jede andere Verpflichtung einhalten, die sie in bezug auf Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei übernommen hat.

Artikel 8

(1) Der Ausdruck „Kapitalanlagen" umfaßt alle Vermögenswerte, insbesondere, aber nicht ausschließlich:

a) Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen sowie sonstige dingliche Rechte, wie Hypotheken, Pfandrechte, Nießbrauch oder dergleichen;

b) Anteilsrechte an Gesellschaften und andere Arten von Beteiligungen;

c) Ansprüche auf Geld oder Leistungen, die einen wirtschaftlichen Wert haben;

d) Urheberrechte, Rechte des gewerblichen Eigentums, technische Verfahren, Handelsnamen und Goodwill;

e) Betriebskonzessionen auf Grund öffentlichen Rechts, einschließlich Konzessionen zur Aufsuchung, Förderung oder Gewinnung von Bodenschätzen, die ihrem Inhaber eine Rechtsstellung von einiger Dauer geben.

Eine Veränderung in der Form, in der Vermögenswerte angelegt werden, läßt ihre Eigenschaft als Kapitalanlage unberührt.

(2) Der Ausdruck „Erträgnisse" bezeichnet diejenigen Beträge, die auf eine Kapitalanlage als Gewinn oder Zinsen entfallen.

(3) Der Ausdruck „Staatsangehörige" bezeichnet

a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:
Deutsche im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland;

b) in bezug auf die Bundesrepublik Kamerun:
diejenigen Personen, die nach den Rechts- und Verwaltungsvorschriften über die kamerunische Staatsangehörigkeit Kameruner sind.

(4) Im Sinne dieses Vertrages bezeichnet der Ausdruck „Gesellschaften"

a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland:
jede juristische Person sowie jede Handelsgesellschaft oder

ce dernier n'affectera pas la réglementation en question. Chaque Partie Contractante se conformera à tous autres engagements relatifs aux investissements de ressortissants ou de sociétés de l'autre Partie Contractante auxquels elle aura souscrit.

Article 8

(1) Le terme «investissements» comprend toutes les catégories de biens, notamment, mais non exclusivement:

a) la propriété de biens meubles et immeubles et tous autres droits réels tels qu'hypothèques, droits de gage, usufruit etc.;

b) les droits de participation à des sociétés et autres sortes de participations;

c) les oréances pécuniaires ou celles relatives à des prestations présentant une valeur économique;

d) les droits d'auteur, droits de propriété industrielle, procédés techniques, noms commerciaux et fonds de commerce (goodwill);

e) les concessions d'entreprise en vertu du droit public, y compris les concessions de recherche, d'extraction ou d'exploitation des richesses du sol qui donnent à leur détenteur un statut légal d'une certaine durée.

Les modifications de la forme sous laquelle des biens sont investis n'affecteront pas leur qualité d'investissement.

(2) On entend par «produits» les sommes versées à titre de bénéfice ou d'intérêt sur des investissements.

(3) On entend par «ressortissants»:

a) au regard de la République fédérale d'Allemagne:
les Allemands au sens de la Loi fondamentale pour la République fédérale d'Allemagne;

b) au regard de la République fédérale du Cameroun:
les personnes jouissant de la qualité de Camerounais conformément aux dispositions législatives et réglementaires sur la nationalité camerounaise.

(4) On entend par «sociétés» d'une Partie Contractante aux termes du présent Traité:

a) au regard de la République fédérale d'Allemagne:
toute personne morale ainsi que toute société de commer-

by the present Treaty. Either Contracting Party shall observe any other obligation it may have entered into with regard to investments by nationals or companies of the other Contracting Party.

Article 8

(1) The term "investment" shall comprise every kind of asset, and more particularly, though not exclusively,

a) movable and immovable property as well as any other rights in rem, such as mortgages, liens, pledges, usufructs and similar rights;

b) shares or other kinds of interest in companies;

c) titles to money or to any performance having an economic value;

d) copyrights, industrial property rights, technical processes, trade-names, and good will;

e) business concessions under public law, including concessions to search for, extract or exploit mineral resources, giving their holders a legal position for a certain period.

Any alteration of the form in which assets are invested shall not affect their classification as investment.

(2) The term "returns" shall mean the amounts yielded by an investment as profit or interest.

(3) The term "nationals" shall mean,

a) in respect of the Federal Republic of Germany:
Germans within the meaning of the Basic Law for the Federal Republic of Germany;

b) in respect of the Federal Republic of Cameroun:
any persons who are Camerounians in accordance with the laws and regulations governing Camerounian nationality.

(4) For the purposes of the present Treaty the term "companies" shall mean

a) in respect of the Federal Republic of Germany:
any juristic person as well as any commercial or other

sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland hat und nach deren Gesetzen zu Recht besteht, gleichviel ob die Haftung ihrer Gesellschafter, Teilhaber oder Mitglieder beschränkt oder unbeschränkt und ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht;

b) in bezug auf die Bundesrepublik Kamerun:
jede juristische Person, die nach den einschlägigen Gesetzen der Bundesrepublik Kamerun besteht.

Artikel 9

Diesem Vertrag unterliegen auch Kapitalanlagen, die Staatsangehörige und Gesellschaften der einen Vertragspartei in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei in deren Hoheitsgebiet nach dem 1. Januar 1960 vorgenommen haben. Das Abkommen vom 27. Februar 1953 über deutsche Auslandsschulden bleibt unberührt.

Artikel 10

(1) Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrages sollen, soweit möglich, durch die Regierungen der beiden Vertragsparteien beigelegt werden.

(2) Kann eine Streitigkeit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so ist sie auf Verlangen einer der beiden Vertragsparteien einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jede Vertragspartei ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann einigen, der von den Regierungen der beiden Vertragsparteien zu bestellen ist. Die Mitglieder sind innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten zu bestellen, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, daß sie die Streitigkeit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(4) Werden die in Absatz 3 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident die Ernennungen vornehmen. Besitzt

ce et autre société ou association, avec ou sans personnalité juridique, ayant son siège sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne et constituée légalement en conformité avec sa législation, indépendamment de la question de savoir si la responsabilité de ses associés, participants ou membres est limitée ou illimitée et si son activité a un but lucratif ou non;

b) au regard de la République fédérale du Cameroun:
toute personne morale constituée selon la législation de la République fédérale du Cameroun en la matière.

Article 9

Sont également soumis aux dispositions du présent Traité les investissements que des ressortissants ou des sociétées de l'une des Parties Contractantes ont, conformément à la législation de l'autre Partie Contractante, effectués sur le territoire de cette dernière depuis le 1er janvier 1960.

Article 10

(1) Les différends relatifs à l'interprétation ou à l'application du présent Traité doivent, si possible, être réglés par les Gouvernements des deux Parties Contractantes.

(2) Si un différend ne peut être réglé de cette façon, il sera soumis à un tribunal d'arbitrage sur demande de l'une des deux Parties Contractantes.

(3) Le tribunal d'arbitrage sera constitué ad hoc; chaque Partie Contractante nommera un membre et les deux membres se mettront d'accord pour choisir comme président le ressortissant d'un État tiers qui sera nommé par les Gouvernements des deux Parties Contractantes. Les membres seront nommés dans un délai de deux mois, le président dans un délai de trois mois après que l'une des Parties Contractantes aura fait savoir à l'autre qu'elle désire soumettre le différend à un tribunal d'arbitrage.

(4) Si les délais prévus au paragraphe 3 ne sont pas observés et à défaut d'un autre arrangement, chaque Partie Contractante pourra prier le Président de la Cour Internationale de Justice de procéder aux nominations nécessaires. Au cas où le Président serait ressortissant de l'une des deux Parties Contractantes, ou s'il était empêché pour une autre raison, il incomberait au Vice-Président de procéder aux nominations. Si le Vice-

company or association with or without legal personality, having its seat in the territory of the Federal Republic of Germany and lawfully existing consistent with the latter's legal provisions, irrespective of whether the liability of its partners, associates or members is limited or unlimited and whether or not its activities are directed at profit;

b) in respect of the Federal Republic of Cameroun:
any juristic person existing consistent with the respective legal provisions of the Federal Republic of Cameroun.

Article 9

The present Treaty shall also apply to investments made after 1 January 1960 by nationals or companies of either Contracting Party in the territory of the other Contracting Party in accordance with the latter's legislation.

Article 10

(1) Disputes concerning the interpretation or application of the present Treaty should, if possible, be settled by the Governments of the two Contracting Parties.

(2) If a dispute cannot thus be settled, it shall upon the request of either Contracting Party be submitted to an arbitral tribunal.

(3) Such arbitral tribunal shall be constituted for each individual case as follows: Each Contracting Party shall appoint one member, and these two members shall agree upon a national of a third State as their chairman to be appointed by the Governments of the two Contracting Parties. Such members shall be appointed within two months, and such chairman within three months from the date on which either Contracting Party has informed the other Contracting Party that it wants to submit the dispute to an arbitral tribunal.

(4) If the periods specified in paragraph 3 above have not been observed, either Contracting Party may, in the absence of any other relevant arrangement, invite the President of the International Court of Justice to make the necessary appointments. If the President is a national of either Contracting Party or if he is otherwise prevented from discharging the said function, the Vice-President should make the necessary appointments. If

auch der Vizepräsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist auch er verhindert, so soll das im Rang nächstfolgende Mitglied des Gerichtshofes, das nicht die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien besitzt, die Ernennungen vornehmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind bindend. Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitglieds sowie ihrer Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht; die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Das Schiedsgericht kann eine andere Kostenregelung treffen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

Artikel 11

Die Bestimmungen dieses Vertrages bleiben auch für den Fall von Auseinandersetzungen zwischen den Vertragsparteien in Kraft, unbeschadet des Rechts zu vorübergehenden Maßnahmen, die auf Grund der allgemeinen Regeln des Völkerrechts zulässig sind. Maßnahmen solcher Art werden spätestens im Zeitpunkt der tatsächlichen Beendigung der Auseinandersetzung aufgehoben, unabhängig davon, ob die diplomatischen Beziehungen wiederhergestellt sind.

Artikel 12

Dieser Vertrag gilt — mit Ausnahme der Bestimmungen der Protokollziffer 7, die sich auf die Luftfahrt beziehen — auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Bundesrepublik Kamerun innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrages eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 13

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Jaunde ausgetauscht werden.

(2) Dieser Vertrag tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Er bleibt zehn Jahre lang in Kraft und verlängert sich auf unbegrenzte Zeit, sofern er nicht ein Jahr vor seinem Ablauf von einer der beiden Vertragsparteien schriftlich gekündigt wird. Nach Ablauf von zehn Jahren kann der Vertrag jederzeit gekündigt werden, bleibt jedoch nach erfolgter Kündigung noch ein Jahr in Kraft.

Président était, lui aussi, ressortissant de l'une des deux Parties Contractantes ou s'il était également empêché, c'est au membre de la Cour suivant immédiatement dans la hiérarchie et qui n'est pas ressortissant de l'une des Parties Contractantes qu'il appartiendrait de procéder aux nominations.

(5) Le tribunal d'arbitrage prend ses décisions à la majorité des voix. Ses décisions sont obligatoires. Chaque Partie Contractante prendra à sa charge les frais occasionnés par l'activité de l'arbitre qu'elle a nommé ainsi que les frais de sa défense dans la procédure devant le tribunal d'arbitrage; les frais du président ainsi que les autres frais sont assumés à parts égales par les deux Parties Contractantes. Le tribunal d'arbitrage peut fixer un autre règlement concernant les dépens. Pour le reste, le tribunal d'arbitrage règle lui-même sa procédure.

Article 11

Les dispositions du présent Traité resteront en vigueur même en cas de conflits qui naîtraient entre les Parties Contractantes, sans préjudice du droit de prendre des mesures provisoires admissibles en vertu des règles générales du droit international. Les mesures de ce genre seront abrogées au plus tard au moment de la cessation effective du conflit, que les relations diplomatiques aient été rétablies ou non.

Article 12

A l'exception des dispositions du paragraphe 7 du Protocole relatives à la navigation aérienne, le présent Traité s'appliquera également au Land de Berlin sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République fédérale du Cameroun dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Traité.

Article 13

(1) Le présent Traité sera ratifié; l'échange des instruments de ratification aura lieu aussi tôt que possible à Yaoundé.

(2) Le présent Traité entrera en vigueur un mois après l'échange des instruments de ratification. Il restera en vigueur pendant dix ans et sera prorogé pour une durée indéterminée à moins d'être dénoncé par écrit par l'une des deux Parties Contractantes un an avant son expiration. A l'expiration de la période de dix ans, le Traité pourra être dénoncé à tout moment, mais il restera encore en vigueur pendant un an après sa dénonciation.

the Vice-President is a national of either Contracting Party or if he, too, is prevented from discharging the said function, the Member of the International Court of Justice next in seniority who is not a national of either Contracting Party should make the necessary appointments.

(5) The arbitral tribunal shall reach its decisions by a majority of votes. Such decisions shall be binding. Each Contracting Party shall bear the cost of its own member and of its counsel in the arbitral proceedings; the cost of the chairman and the remaining costs shall be borne in equal parts by both Contracting Parties. The arbitral tribunal may make a different regulation concerning costs. In all other respects, the arbitral tribunal shall determine its own procedure.

Artikel 11

The provisions of the present Treaty shall remain in force also in the event of a conflict arising between the Contracting Parties, without prejudice to the right of taking such temporary measures as are permitted under the general rules of international law. Measures of this kind shall be repealed not later than on the date of the actual termination of the conflict, irrespective of whether or not diplomatic relations have been re-established.

Article 12

With the exception of the provisions in paragraph 7 of the Protocol, referring to air transport, the present Treaty shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany has not made a contrary declaration to the Government of the Federal Republic of Cameroun within three months from the entry into force of the present Treaty.

Article 13

(1) The present Treaty shall be ratified; the instruments of ratification shall be exchanged as soon as possible in Yaoundé.

(2) The present Treaty shall enter into force one month after the day of exchange of the instruments of ratification. It shall remain in force for a period of ten years and shall continue in force thereafter for an unlimited period except if denounced in writing by either Contracting Party one year before its expiration. After the expiry of the period of ten years the present Treaty may be denounced at any time by either Contracting Party giving one year's notice.

(3) Für Kapitalanlagen, die seit dem 1. Januar 1960 vorgenommen worden sind, gelten die Artikel 1 bis 12 noch für weitere zwanzig Jahre vom Tage der Beendigung dieses Vertrages an.

GESCHEHEN zu Bonn am 29. Juni 1962 in sechs Urschriften, zwei in deutscher, zwei in französischer und zwei in englischer Sprache, wobei der deutsche und der französische Wortlaut gleichermaßen verbindlich sind.

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Carstens

Für die
Bundesrepublik Kamerun:
Victor Kanga

(3) Pour les investissements effectués depuis le 1er janvier 1960, les articles 1 à 12 resteront encore applicables pendant vingt ans à partir de la date d'expiration du présent Traité.

FAIT à Bonn le 29 juin 1962 en six exemplaires, dont deux en langue française, deux en langue allemande et deux en langue anglaise, les textes français et allemand faisant également foi.

Pour la
République fédérale d'Allemagne:
Carstens

Pour la
République fédérale du Cameroun:
Victor Kanga

(3) In respect of investments made after 1 January 1960, the provisions of Articles 1 to 12 shall continue to be effective for a further period of twenty years from the date of termination of the present Treaty.

DONE at Bonn on June 29, 1962 in six originals, two in the German, two in the French and two in the English languages, the German and French texts beeing equally authentic.

For the
Federal Republic of Germany:
Carstens

For the
Federal Republic of Cameroun:
Victor Kanga

Protokoll

BEI DER UNTERZEICHNUNG DES VERTRAGES über die Förderung von Kapitalanlagen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesrepublik Kamerun haben die unterzeichneten Bevollmächtigten außerdem folgende Vereinbarungen getroffen, die als Bestandteile des Vertrages betrachtet werden sollen:

(1) Die Vertragsparteien erklären die Absicht, zur Vertiefung ihrer wirtschaftlichen Beziehungen Verhandlungen über den Abschluß eines Niederlassungsvertrages aufzunehmen, der Regelungen folgender Angelegenheiten umfassen soll:

Einreise und Ausreise, vorübergehender und ständiger Aufenthalt, Ausweisungsschutz, Aufnahme und Ausübung wirtschaftlicher und beruflicher Tätigkeiten, Gründung von und Beteiligung an Unternehmen ohne kapitalmäßige Beschränkungen, Arbeitserlaubnisse für leitendes und technisches Personal, Schutz und Sicherheit der Person und des Vermögens, freier Zugang zu den Gerichten, Vertragsfreiheit, Erwerb von Grundstücks- und sonstigem Eigentum, Zulassung als Schiedsrichter.

(2) Zu Artikel 1

Jede Vertragspartei kann in Übereinstimmung mit ihren Gesetzen und Rechtsvorschriften im Rahmen des

Protocole

LORS DE LA SIGNATURE DU TRAITÉ relatif à l'encouragement des investissements de capitaux, conclu entre la République fédérale du Cameroun et la République fédérale d'Allemagne, les Plénipotentiaires soussignés sont convenus, en outre, des arrangements suivants qui seront considérés comme formant partie intégrante du Traité:

(1) Les Parties contractantes déclarent leur intention, afin d'approfondir leurs relations économiques, d'entamer des négociations en vue de la conclusion d'un Traité d'Établissement qui réglera les questions suivantes:

Entrée et sortie, séjour temporaire et permanent, protection contre l'expulsion, admission à des activités économiques et professionnelles et exercice de ces activités, fondation d'entreprises sans limitation de capital et participation à ces entreprises, autorisations de travail pour personnel dirigeant et personnel technique, protection et sécurité de la personne et de la propriété, libre accès aux tribunaux, liberté de conclure des contrats, acquisition de fonds immobiliers et autres biens, admission à la fonction d'arbitre.

(2) Ad article 1er

Chaque Partie contractante pourra, en conformité avec ses dipositions légales et réglementaires, décider dans le

Protocol

ON SIGNING THE TREATY concerning the Encouragement of Investments concluded between the Federal Republic of Germany and the Federal Republic of Cameroun, the undersigned plenipotentiaries have, in addition, agreed on the following provisions which should be regarded as an integral part of the said Treaty:

(1) The Contracting Parties state that they intend, for the purpose of intensifying their economic relations, to enter into negotiations concerning the conclusion of an establishment treaty which should, inter alia, make provision for the following matters:

Immigration and emigration, temporary and permanent residence, protection from expulsion, the taking up and carrying on of business and professional activities, the foundation of, and participation in, enterprises without restriction as to capital, labour permits for managerial and technical staff, protection and security of persons and property, free access to courts, freedom of contract, acquisition of real estate and other property, admission as arbitrator.

(2) Ad Article 1

Each Contracting Party may decide in accordance with its laws and regulations and within the framework of

Artikels 1 darüber entscheiden, ob sie eine erforderliche Genehmigung erteilt. Ist die Genehmigung erteilt, genießt die Kapitalanlage den vollen Schutz dieses Vertrages.

(3) Zu Artikel 2

a) Jede Vertragspartei kann im Interesse ihrer nationalen Wirtschaft bei der Zulassung einer Kapitalanlage von Staatsangehörigen und Gesellschaften der anderen Vertragspartei mit diesen in der Zulassungsurkunde besondere Bedingungen hinsichtlich

a) der Verwaltung der Kapitalanlage

b) der wirtschaftlichen Betätigung

c) der Wiederanlage der Erträgnisse der Kapitalanlage

d) der Ausbildung und Beschäftigung ihrer eigenen Staatsangehörigen

vereinbaren.

Sind Bedingungen dieser Art vereinbart, so werden die Bestimmungen des Artikels 2 dieses Vertrages insoweit nicht angewandt.

b) Als „ungünstigere Bedingungen" im Sinne des Artikels 2 werden insbesondere angesehen: jede Einschränkung des Bezuges von Roh- und Hilfsstoffen, Energie und Brennstoffen sowie Produktions- und Betriebsmitteln aller Art, jede Behinderung des Absatzes von Erzeugnissen im In- und Ausland sowie sonstige Maßnahmen mit ähnlicher Auswirkung. Maßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit zu treffen sind, gelten nicht als „ungünstigere Bedingungen" im Sinne des Artikels 2.

c) Artikel 2 findet auf die Einreise, den Aufenthalt und die Beschäftigung als Arbeitnehmer keine Anwendung.

(4) Zu Artikel 3

Die Bestimmungen des Artikels 3 Absatz 2 gelten auch für die Überführung einer Kapitalanlage in öffentliches Eigentum, ihre Unterstellung unter öffentliche Aufsicht oder ähnliche Eingriffe der öffentlichen Hand. Unter „Enteignung" ist die Entziehung oder Beschränkung jeden Vermögenswerts oder Rechts, das allein oder mit anderen Vermögenswerten oder Rechten

cadre de l'article 1er si elle accordera une autorisation nécessaire. Si l'autorisation est accordée, l'investissement de capital jouira de l'entière protection du présent Traité.

(3) Ad article 2

a) Chaque Partie contractante pourra dans l'intérêt de son économie nationale, lors de l'admission d'un investissement effectué par des ressortissants ou des sociétés de l'autre Partie contractante, convenir avec ceux-ci, dans l'acte d'admission, de conditions spéciales concernant:

a) l'administration de l'investissement

b) l'activité économique

c) le réinvestissement du produit de l'investissement

d) la formation professionnelle et l'emploi de ses propres ressortissants.

Dans la mesure où des conditions de ce genre sont convenues, les dispositions de l'article 2 du présent Traité ne seront pas applicables.

b) Seront notamment considérées comme « conditions moins favorables » au sens de l'article 2: toute restriction touchant à l'acquisition de matières premières et de matières auxiliaires, de force motrice et de combustibles ainsi que de moyens de production et d'exploitation de tout genre, toute entrave à la vente de produits à l'intérieur du pays et à l'étranger ainsi que toutes autres mesures ayant des effets analogues. Les mesures prises pour des raisons d'ordre, de sécurité et de santé publics ou de moralité ne sont pas considérées comme des « conditions moins favorables » au sens de l'article 2.

c) L'article 2 ne s'applique pas à l'entrée, au séjour et à l'emploi en tant que salarié.

(4) Ad article 3

Les dispositions de l'article 3, paragraphe 2, sont également applicables au passage d'un investissement de capital en propriété publique, à sa mise sous contrôle public ou aux interventions analogues des autorités publiques. On entend par « expropriation » le retrait ou la limitation par mesure souveraine et d'une envergure équivalent à une expropriation, de

Article 1 whether or not it will grant any relevant permit required. Once the permit has been granted the investment enjoys full protection under the present Treaty.

(3) Ad Article 2

a) Each Contracting Party may in the interest of its national economy, when admitting investments by nationals or companies of the other Contracting Party, make special arrangements with them in the document of admission in respect of the following:

a) management of the investment,

b) business activity,

c) re-investment of returns from the investment,

d) training and employment of its own nationals.

To the extent that arrangements of this kind have been made, the provisions of Article 2 shall not apply.

b) The following shall, in particular, be deemed "conditions less favourable" as referred to in Article 2: any restriction of the purchase of raw and auxiliary materials, of power and fuel, or of means of production or operation of any kind, any impeding of the marketing of products inside or outside the country, as well as any other measures having similar effects. Measures to be taken for reasons of public security and order, public health or morality shall not be deemed "conditions less favourable" within the meaning of Article 2.

c) Article 2 shall not apply to entry, sojourn, and activity as a wage earner.

(4) Ad Article 3

The provisions of paragraph 2 of Article 3 shall also apply to the transfer of an investment to public ownership, to the subjection of an investment to public control, and to similar interventions by public authorities. Expropriation shall mean the taking away or restricting by sovereign measure and to an extent equivalent to expropriation, of any asset or

zusammen eine Kapitalanlage bildet, zu verstehen, durch hoheitliche Maßnahmen und in einem Ausmaß, das einer Enteignung gleichkommt.

tout bien ou droit qui, seul ou conjointement avec d'autres biens ou droits, constitue un investissement de capital.

right which in itself or in conjunction with other assets or rights constitutes an investment.

(5) Zu Artikel 4

Als „Liquidation" im Sinne des Artikels 4 gilt auch eine zwecks vollständiger oder teilweiser Aufgabe der Kapitalanlage erfolgende Veräußerung.

(5) Ad article 4

Est également considérée comme «liquidation» au sens de l'article 4 toute aliénation effectuée en vue d'un renoncement total ou partiel à l'investissement.

(5) Ad Article 4

"Liquidation" within the meaning of Article 4 shall be deemed to include any disposal effected for the purpose of completely or partly giving up the investment concerned.

(6) Zu Artikel 6

Als „unverzüglich" durchgeführt im Sinne des Artikels 6 Absatz 1 gilt ein Transfer, der innerhalb einer Frist erfolgt, die normalerweise zur Beachtung der Transferformalitäten erforderlich ist. Die Frist beginnt mit der Einreichung eines entsprechenden Ersuchens und darf unter keinen Umständen zwei Monate überschreiten.

(6) Ad article 6

Est considéré comme effectué «sans délai» au sens de l'article 6, paragraphe 1 ci-dessus, tout transfert qui a lieu dans le délai normalement nécessaire à l'observation des formalités de transfert. Le délai commencera à courir à la date de l'introduction d'une requête y relative et ne devra en aucun cas dépasser deux mois.

(6) Ad Article 6

A transfer shall be deemed to have been made "without delay" within the meaning of paragraph 1 of Article 6 if made within such period as is normally required for the completion of transfer formalities. The said period shall commence on the day on which the relevant request has been submitted and may on no account exceed two months.

(7) Jede Vertragspartei wird Maßnahmen unterlassen, die entgegen den Grundsätzen des freien Wettbewerbs die Beteiligung der Seeschiffahrt der anderen Vertragspartei an der Beförderung solcher Güter ausschalten oder behindern, die zur Kapitalanlage im Sinne dieses Vertrages bestimmt sind. Dies gilt auch für Güter, die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei oder eines dritten Staates mit Mitteln eines Unternehmens angeschafft werden, in dem Kapital im Sinne dieses Vertrages angelegt ist.

Jede Vertragspartei wird alle Maßnahmen unterlassen, die entgegen den Grundsätzen des freien Wettbewerbs die Beteiligung der Luftfahrzeuge der anderen Vertragspartei an der Beförderung von Personen, Gepäck oder Fracht ausschalten oder behindern können, wenn die Beförderung in Zusammenhang mit einer Kapitalanlage im Sinne dieses Vertrages durchgeführt wird. Dies gilt auch, wenn die Beförderung im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei oder zwischen diesem und einem dritten Land im Auftrag eines Unternehmens durchgeführt wird, in dem im Sinne dieses Vertrages Kapital angelegt ist.

Die Beförderungsentgelte sind transferierbar entsprechend Artikel 6 dieses Vertrages.

(7) Chaque Partie contractante s'abstiendra de prendre des mesures contraires aux principes de la libre concurrence et susceptibles d'éliminer ou d'entraver la participation de la navigation maritime de l'autre Partie contractante au transport des biens destinés aux investissements de capitaux au sens du présent Traité. Cette disposition s'applique également aux biens acquis dans le territoire d'une Partie contractante ou d'un État tiers moyennant des fonds d'une entreprise dans laquelle des capitaux ont été investis au sens du présent Traité

Chaque Partie contractante s'abstiendra de prendre toute mesure contraire aux principes de la libre concurrence et susceptibles d'éliminer ou d'entraver la participation des aéronefs de l'autre Partie contractante au transport de personnes, de bagages ou de marchandises, si le transport est effectué en connexion avec des investissements au sens du présent Traité. Cette disposition s'applique également si le transport est effectué dans le territoire d'une Partie contractante ou entre celui-ci et un État tiers pour le compte d'une entreprise dans laquelle des capitaux ont été investis au sens du présent Traité.

Le montant du revenu des transports sera transférable conformément à l'article 6 du présent Traité.

(7) Either Contracting Party shall refrain from any measures which, contrary to the principles of free competition, may prevent or hinder seagoing vessels of the other Contracting Party from participating in the transport of goods that are intended for investment within the meaning of the present Treaty. This also applies to goods acquired in the territory of either Contracting Party or of any third State with funds of an enterprise in which capital within the meaning of the present treaty is invested.

Either Contracting Party shall refrain from all measures which, contrary to the principles of free competition, may prevent or hinder aircraft of the other Contracting Party from participating in the transport of passengers, luggage or cargo, if such transport is carried out in connection with an investment within the meaning of the present Treaty. This also applies if the transport is carried out in the territory of a Contracting Party or between that territory and a third country on behalf of an enterprise in which capital within the meaning of the present Treaty is invested.

The payments for transports shall be transferable in accordance with Article 6 of the present Treaty.

(8) Unbeschadet anderer Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit gilt insbesondere als Staatsangehöriger einer Vertragspartei jede Person, die einen von den zuständigen Behörden der betreffenden Vertragspartei ausgestellten nationalen Reisepaß besitzt.

(8) Sans préjudice d'autres procédés de détermination de la nationalité, est considérée notamment comme ressortissant d'une Partie contractante toute personne qui possède un passeport national délivré par les autorités compétentes de la Partie contractante en question.

(8) Without prejudice to any other method of determining nationality, any person shall in particular be deemed to be a national of a Contracting Party who is in possession of a national passport issued by the appropriate authorities of the Contracting Party concerned.

GESCHEHEN zu Bonn am 29. Juni 1962 in sechs Urschriften, zwei in deutscher, zwei in französischer und zwei in englischer Sprache, wobei der deutsche und der französische Wortlaut gleichermaßen verbindlich sind.

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Carstens

Für die
Bundesrepublik Kamerun:
Victor Kanga

FAIT à Bonn le 29 juin 1962 en six exemplaires, dont deux en langue française, deux en langue allemande et deux en langue anglaise, les textes français et allemand faisant également foi.

Pour la
République fédérale de l'Allemagne:
Carstens

Pour la
République fédérale du Cameroun:
Victor Kanga

DONE at Bonn on June 29th 1962 in six originals, two in the German, two in the French, and two in the English languages, the German and French texts being equally authentic.

For the
Federal Republic of Germany:
Carstens

For the
Federal Republic of Cameroun:
Victor Kanga

Briefwechsel

Le Président
de la Délégation Camerounaise

Bonn, le 29 juin 1962

Monsieur le Secrétaire d'État,

Me référant au Traité signé ce jour entre la République fédérale du Cameroun et la République fédérale d'Allemagne et relatif à l'encouragement des investissements de capitaux, j'ai l'honneur de confirmer qu'au cours de nos négociations, un accord supplémentaire a été réalisé sur le point suivant:

«Entendant faciliter les opérations et encourager le développement des investissements de capitaux effectués par des ressortissants ou des sociétés allemands au Cameroun, le Gouvernement de la République fédérale du Cameroun, avant même l'entrée en vigueur d'un Traité d'Établissement dont la négociation est envisagée, accordera aux ressortissants allemands qui, en connexion avec des investissements de capitaux effectués par lesdits ressortissants ou sociétés désireraient entrer, séjourner et exercer une activité de salarié dans la République fédérale du Cameroun, les autorisations nécessaires, à moins que des raisons d'ordre, de sécurité, de santé publics ou de moralité s'y opposent.»

Je vous serais reconnaissant de bien vouloir confirmer cet accord.

Veuillez agréer, Monsieur le Secrétaire d'État, l'expression de ma plus haute considération.

Victor Kanga

Son Excellence
Le Secrétaire d'État
du Ministère des Affaires Étrangères
de la République fédérale d'Allemagne
M. le Professeur Dr. Karl Carstens
Bonn

Der Staatssekretär
des Auswärtigen Amts

Bonn, den 29. Juni 1962

Herr Minister,

Ich beehre mich, den Empfang Ihres Schreibens vom 29. Juni 1962 zu bestätigen, das folgenden Wortlaut hat:

„Ich beehre mich, unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Kamerun und der Bundesrepublik Deutschland über die Förderung von Kapitalanlagen zu bestätigen, daß während unserer Verhandlungen zusätzlich Einverständnis über folgendes erzielt wurde:

‚In der Absicht, die Vornahme und Entwicklung von Kapitalanlagen deutscher Staatsangehöriger und Gesellschaften in Kamerun zu erleichtern und zu fördern, wird die Regierung der Bundesrepublik Kamerun bereits vor dem Inkrafttreten eines Niederlassungs-Abkommens, über dessen Abschluß Verhandlungen vorgesehen sind, deutschen Staatsangehörigen, die im Zusammenhang mit Kapitalanlagen deutscher Staatsangehöriger und Gesellschaften in der Bundesrepublik Kamerun einreisen und sich dort aufhalten wollen und eine Tätigkeit als Arbeitnehmer ausüben, die erforderlichen Genehmigungen erteilen, soweit nicht Gründe der öffentlichen Ordnung, Sicherheit, Volksgesundheit und Sittlichkeit entgegenstehen.'

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Einverständnis bestätigen würden."

Ich beehre mich, das vorstehende Einverständnis zu bestätigen.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Carstens

Seiner Exzellenz
dem Bundesminister für Wirtschaft
der Bundesrepublik Kamerun,

Herrn Victor Kanga
Bonn

Denkschrift

I. Allgemeines

Die Bundesrepublik Deutschland ist bestrebt, durch günstige Bedingungen die private wirtschaftliche Initiative zu Kapitalanlagen in Entwicklungsländern zu beleben. Die Förderung privater Auslandsinvestitionen erscheint ihr als geeignetes Mittel, den wirtschaftlichen Aufbau in den Entwicklungsländern durch die Zuführung von Geld und Sachkapital in Verbindung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, technischen Erfindungen und Verfahren über die wirksamste Anlage des Kapitals zu begünstigen. Der deutsch-kamerunische Vertrag vom 29. Juni 1962 über die Förderung von Kapitalanlagen soll diesem Zweck dienen und ist geeignet, die zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesrepublik Kamerun bestehenden vertrauensvollen wirtschaftlichen Beziehungen weiter zu vertiefen.

Darüber hinaus trägt der Vertrag dem § 23 Abs. 1 Nr. 3 des Haushaltsgesetzes 1962 Rechnung. Diese Bestimmung ermächtigt den Bundesminister der Finanzen — wie bereits entsprechende Bestimmungen früherer Haushaltsgesetze — zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland, Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen in der Regel dann zu übernehmen, wenn zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land, in dem die Kapitalanlage vorgenommen wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen besteht.

Der deutsch-kamerunische Vertrag vom 29. Juni 1962 über die Förderung von Kapitalanlagen ist in Bonn verhandelt worden. Er lehnt sich, ebenso wie die mit weiteren Staaten getroffenen Vereinbarungen gleicher Art, an die von der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsverträge an, soweit sich diese mit der Frage der Nichtdiskriminierung auf wirtschaftlichem Gebiet und mit dem Vermögensschutz im Falle einer Enteignung befassen. Darüber hinaus regelt er sonstige Materien, die für eine Kapitalanlage von Bedeutung sind, so namentlich die Frage des Transfers und des Wechselkurses. Der Vertrag ist eine rechtliche Voraussetzung für die Gewährung einer Garantie im Sinne des oben erwähnten Haushaltsgesetzes mit der Wirkung, daß bei einer Garantiegewährung in der Regel nicht mehr zu prüfen sein wird, ob durch die Rechtsordnung der Bundesrepublik Kamerun oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gegeben ist.

II. Besonderes

Der Vertrag enthält 13 Artikel; ihm sind ein Protokoll und ein Briefwechsel beigefügt.

Zu Artikel 1

Artikel 1 behandelt die Zulassung von Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften der einen Vertragspartei im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei und die Erteilung von etwa erforderlichen Genehmigungen. In Protokollziffer 2 erkennen beide Vertragsparteien ausdrücklich den Grundsatz an, daß sich die Erteilung von etwa erforderlichen Genehmigungen nach den Gesetzen und Rechtsvorschriften derjenigen Vertragspartei richtet, in deren Hoheitsgebiet die Kapitalanlage vorgenommen wird. Sofern eine solche Genehmigung erteilt ist, genießt die Kapitalanlage den vollen Schutz des Vertrages.

Zu Artikel 2

Dieser Artikel verbietet, abgesehen von den in der Protokollziffer 3 Buchstabe a vorgesehenen Ausnahmen, eine diskriminierende Behandlung der Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften der anderen Vertragspartei. Ebenso dürfen auch Staatsangehörige einer Vertragspartei im Gebiet der anderen Vertragspartei hinsichtlich ihrer Betätigung im Zusammenhang mit Kapitalanlagen sowie hinsichtlich der Verwaltung, des Gebrauchs oder der Nutzung ihrer Kapitalanlagen keiner diskriminierenden Behandlung unterworfen werden.

Zu Artikel 3

Nach Artikel 3 genießen Kapitalanlagen vollen Schutz und Sicherheit. Enteignungen sind nur zum allgemeinen Wohl und nur gegen wertgleiche Entschädigung, die tatsächlich verwertbar und frei transferierbar sein muß, zulässig. Die Rechtmäßigkeit der Enteignung und die Höhe der Entschädigung müssen in einem ordentlichen Rechtsverfahren nachgeprüft werden können. Unter den Begriff der Enteignung fallen nach Protokollziffer 4 auch die Überführung einer Kapitalanlage in öffentliches Eigentum, ihre Unterstellung unter öffentliche Aufsicht und ähnliche Eingriffe der öffentlichen Hand. Soweit Kapitalanlagen infolge von Krieg, Revolution oder Aufruhr Schaden leiden, genießen die Geschädigten hinsichtlich etwaiger Rückerstattungen oder Entschädigungen Inländerbehandlung; hinsichtlich des Transfers von Entschädigungen genießen sie Meistbegünstigung.

Nach Absatz 4 gelten diese Grundsätze auch für die Erträgnisse von Kapitalanlagen.

Zu Artikel 4

Artikel 4 gewährleistet den Transfer des Kapitals, seiner Erträgnisse und im Falle der Liquidation des Liquidationserlöses.

Zu Artikel 5

Diese Bestimmung trägt den besonderen, aus den Gewährleistungsbestimmungen der Bundesrepublik sich ergebenden Erfordernissen Rechnung. Sie setzt die Bundesregierung, wenn sie auf Grund einer Ge-

währleistung für eine in der Bundesrepublik Kamerun vorgenommene Kapitalanlage Zahlungen leistet, in die Lage, die auf sie übergegangenen Rechte des Kapitalanlegers im Namen der Bundesrepublik Deutschland geltend zu machen.

Zu Artikel 6

Artikel 6 legt fest, daß Transferierungen im Rahmen dieses Vertrages unverzüglich zu erfolgen haben, und zwar zu dem Kurs, der nach den Bestimmungen des Internationalen Währungsfonds für laufende Geschäfte gilt. Dabei ist die im Abkommen über den Internationalen Währungsfonds zugelassene Schwankungsbreite oberhalb und unterhalb der Parität zu berücksichtigen. Sofern im Zeitpunkt der Transferierung ein Umrechnungskurs nach den Bestimmungen des Internationalen Währungsfonds nicht besteht, z. B. weil eine der beiden Vertragsparteien aus dem Internationalen Währungsfonds ausgetreten ist, ist der im Verhältnis zum US-Dollar, zu einer anderen konvertierbaren Währung oder zum Gold festgelegte Kurs oder, falls auch ein solcher Kurs nicht besteht, ein gerechter und billiger Kurs anzuwenden.

Zu Artikel 7

Artikel 7 regelt das Verhältnis der Bestimmungen dieses Vertrages zu anderen völkerrechtlichen Verpflichtungen und innerstaatlichen Rechtsvorschriften; diese gehen vor, soweit sie eine günstigere Behandlung der Kapitalanlagen als der vorliegende Vertrag vorsehen.

Von besonderer Bedeutung ist Satz 2, nach dem jede Art von Verpflichtung, die eine Vertragspartei in bezug auf eine den Bestimmungen dieses Vertrages unterliegende Kapitalanlage übernommen hat, z. B. im Wege einer Konzession oder einer privatrechtlichen Vereinbarung, einzuhalten ist; die Verletzung einer solchen Verpflichtung stellt hiernach zugleich eine Verletzung der durch den vorliegenden Vertrag übernommenen völkerrechtlichen Verpflichtung dar.

Zu Artikel 8

Artikel 8 enthält Definitionen der Ausdrücke „Kapitalanlage", „Erträgnisse", „Staatsangehörige" und „Gesellschaften".

Zu Artikel 9

Nach Artikel 9 gelten die Bestimmungen des Vertrages auch für solche Kapitalanlagen, die in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des Anlagelandes bereits vor dem Inkrafttreten des Vertrages, jedoch nicht vor dem 1. Januar 1960, vorgenommen worden sind.

Zu Artikel 10

Artikel 10 berechtigt jede Vertragspartei, im Falle von Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung und Anwendung dieses Vertrages, soweit diese durch diplomatische Verhandlungen nicht beigelegt werden können, ein von den Vertragsparteien zu bildendes Schiedsgericht anzurufen. Der Artikel regelt die Zusammensetzung des Schiedsgerichts und die für das Schiedsverfahren geltenden Grundsätze.

Zu Artikel 11

In Artikel 11 verpflichten sich die Vertragsparteien, den Schutz von Kapitalanlagen nach Maßgabe des Vertrages auch für den Fall von Auseinandersetzungen zu gewährleisten. Unberührt bleiben jedoch vorübergehende Maßnahmen, die auf Grund des Völkerrechts zulässig sind.

Zu Artikel 12

Der Vertrag soll — mit Ausnahme derjenigen Bestimmungen der Protokollziffer 7, die sich auf die Luftfahrt beziehen — auch auf das Land Berlin Anwendung finden. Der Vertrag enthält daher eine Klausel über die völkerrechtliche Einbeziehung des Landes Berlin. Die Ausnahme hinsichtlich der Luftfahrt trägt den Bestimmungen der Ziffer III Buchstabe b der Erklärung der Alliierten Kommandantur der Stadt Berlin vom 5. März 1955 über die Stellung Berlins nach dem Inkrafttreten der Pariser Verträge (BKC/L [55] 3) sowie des Artikels 5 des Zwölften Teils des Vertrages vom 23. Oktober 1954 zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen Rechnung.

Zu Artikel 13

Artikel 13 regelt Inkrafttreten, Dauer und Beendigung des Vertrages. Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 10 Jahre; eine automatische Verlängerung ist vorgesehen. Nach Außerkrafttreten des Vertrages genießen die bis zu diesem Zeitpunkt vorgenommenen Kapitalanlagen noch für weitere 20 Jahre den im Vertrag festgelegten Schutz.

Zum Protokoll

Das Protokoll bringt in acht Ziffern Erläuterungen und bindende Auslegungsvorschriften zu dem Vertrag. Abgesehen von den unter den Artikeln 1 und 3 bereits erwähnten Protokollziffern 4 und 5 enthält es

in Ziffer 1 eine Absichtserklärung über den Abschluß eines Niederlassungsvertrages;

in Ziffer 3 Einzelbestimmungen zu Artikel 2:

Buchstabe a sieht vor, daß jede Vertragspartei im Interesse ihrer nationalen Wirtschaft bei der Zulassung einer Kapitalanlage mit dem Kapitalanleger in der Zulassungsurkunde Bedingungen hinsichtlich der Verwaltung der Kapitalanlage, der wirtschaftlichen Betätigung, der Wiederanlage der Erträgnisse sowie der Ausbildung und Beschäftigung der eigenen Staatsangehörigen vereinbaren kann;

Buchstabe b definiert den Ausdruck „ungünstigere Bedingungen" im Sinne der Nichtdiskriminierungsbestimmungen des Artikels 2;

Buchstabe c stellt klar, daß die Nichtdiskriminierungsbestimmungen nicht auf die Einreise, den Aufenthalt und die Beschäftigung als Arbeitnehmer Anwendung finden; für deutsche Staatsangehörige in Kamerun gilt insoweit der Briefwechsel;

in Ziffer 5 eine Erläuterung des Begriffs „Liquidation";

in Ziffer 6 eine Klarstellung des Ausdrucks „unverzüglich" im Zusammenhang mit den Vorschriften über den Transfer;

in Ziffer 7 Bestimmungen, die diskriminierende Maßnahmen auf dem Gebiet der Seeschiffahrt und der Luftfahrt ausschließen. Dies gilt in bezug auf die Seeschiffahrt für die Beförderung von Gütern, die für eine Kapitalanlage im Sinne dieses Vertrages bestimmt sind oder mit Mitteln eines Unternehmens angeschafft werden, in dem Kapital im Sinne dieses Vertrages angelegt ist, in bezug auf die Luftfahrt zusätzlich auch für die Beförderung von Personen, wenn diese Beförderung im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage durchgeführt wird.

Zum Briefwechsel

Dieser enthält eine Vereinbarung hinsichtlich der Einreise, des Aufenthalts und der Tätigkeit von deutschen Staatsangehörigen im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Kamerun im Zusammenhang mit Kapitalanlagen.

Bo 17 117 4. 63